

An sämtliche Haushalte



ARNSCHWANGER BÜRGERPOST 2026

Jährliche Informationen für unsere Bürger



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Gemeinde Arnschwang,

das Jahr 2025 war wieder ein ereignisreiches Jahr für die Welt. Vergeblich hoffte man wieder auf Frieden in ganz Europa. Ein Ende des Krieges auf unserem Kontinent ist aktuell leider nicht in Sichtweite. Daneben beschäftigt auch die wirtschaftliche Situation in Deutschland die kommunale Familie bis hinein in jede einzelne kleine Gemeinde. Auch wir im Landkreis Cham werden die finanziellen Auswirkungen der angespannten Staatsfinanzen in unseren Haushalten vor Ort spüren. Nicht sofort, aber sicher innerhalb der nächsten Jahre. Zuversichtlich stimmt mich dabei die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde Arnschwang in den letzten Jahren. Wir sind gut vorbereitet.



Michael Multerer
Erster Bürgermeister

Das Jahr 2025 – einige ausgewählte Themen

Viele kleine Maßnahmen haben uns im Jahr 2025 beschäftigt. Einige laufende Dinge mussten noch fertig abgewickelt werden. Die Mitarbeiter von Bauhof und Verwaltung hatten wieder alle Hände voll zu tun. Großer Zeitaufwand war mit der Umstellung der neuen Grundsteuer zum 01.01.2025 verbunden.

Hier einige Beispiele über Aktivitäten und Investitionen:

Tragkraftspritze für die FFW Arnschwang

Für die FFW Arnschwang wurde eine neue Tragkraftspritze angeschafft. Ebenso wurde eine solche für die FFW Nößwartling bestellt.



Investitionen in die öffentliche Sicherheit

Die FFW Arnschwang hat beim Feuerwehrgerätehaus in Eigenregie zur Abfangung der Böschung in Richtung Gewerbegebiet L-Steine gesetzt. Die FFW Nößwartling hat damit begonnen, das Gerätehaus außen zu sanieren (Fundamente trocken legen usw.). Im Jahr 2026 werden noch L-Steine gesetzt und die Außenfassade getüncht.

Insgesamt betragen im Jahr 2025 die Aufwendungen für unsere drei Feuerwehren 80.625 €. Das ist gut angelegtes Geld in die Sicherheit der Bürger.

Der Gemeinderat muss weiterhin für eine gute Ausstattung unserer Feuerwehren sorgen und alles Notwendige in vernünftigem Rahmen dafür bereitstellen. Der Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern bei den Wehren. Diese leisten in unzähligen Stunden großartigen Dienst für die Sicherheit in unserer Gemeinde und darüber hinaus.

Erneuerung Fluchttreppe in der Schule

Aufgrund von Rissen in der Konstruktion der alten Fluchttreppe wurde diese heuer mit Kosten von 28.600 € erneuert.

Durch den Weggang der zweiten Partnerklasse von St.Gunther wurden die Räume in der Schule teilweise neu verteilt. Dabei wurden auch verschiedene Renovierungsarbeiten durch den Bauhof durchgeführt.



Gewerbegebiet

Erfreulicherweise entwickelt sich das Gewerbegebiet zur B20 hin sehr gut. Ab dem Haus der FFW Arnschwang bis hin zur Auffahrt B20 haben sich zwischenzeitlich zwölf Gewerbebetriebe angesiedelt. Arbeitsplätze in der Region sind sehr wichtig und bekommen in Zeiten steigender Insolvenzen und Stellenabbau wieder eine viel höhere Beachtung. Eine gute Entwicklung bei uns.

Im Gewerbegebiet „Warmleiten III“ – oberhalb der Firma Rohwurst Breu - wurde die Einfahrtsstraße um weitere 100 Meter verlängert und somit die Erschließung für zusätzliche Parzellen gesichert. Die Kosten haben sich auf 201.000 € belaufen. Mit der stetigen Erweiterung des Gewerbegebietes kann sich langfristig für die Gemeinde ein auskömmliches Gewerbesteueraufkommen ergeben. Zwischenzeitlich wurde eine weitere Parzelle verkauft.



Straßen

Die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Zenching und Rumpfmühle wurde mit Gesamtkosten von 317.000 € auf einer Länge von ca. 860 m saniert. Davon wurden 110 m innerorts als Vollausbau und 750 m außerorts als Oberbauverstärkung mit vollgebundenem Oberbau ausgeführt. Zudem wurde eine ordnungsgemäße Herstellung der Entwässerungseinrichtung gebaut.



Errichtung Wohnmobilstellplätze

In den letzten Jahren hat sich geradezu ein Campingboom in Deutschland ergeben. Die Zahl der Campingfahrzeuge ist enorm gestiegen. Im Hinblick auf die Landesgartenschau in Furth im Wald, ganz besonders aber auch für die Zeit danach, hat der Gemeinderat sich für die Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes direkt beim Bahnhof entschieden. Von dort konnten Touristen mit dem Zug zur Landesgartenschau fahren. Es bietet sich auch an Tagesausflüge nach Pilsen, Prag oder Regensburg zu unternehmen. Dieses touristische Angebot soll für die Gemeinde mittelfristig kostendeckend sein. Bei der Nutzung von örtlichen Geschäften, Gaststätten oder sonstiger Einrichtungen sind die Wohnmobilmfahrer gern gesehene Gäste. Es gibt neben einer Stromversorgung auch eine Anlage für die Entsorgung von Abwasser. Dazu besteht die Möglichkeit der kostenpflichtigen Trinkwasserversorgung. Während des Sommers waren bereits manchmal alle 8 Stellplätze besetzt und weitere Besucher nutzten das übrige Gelände zum Übernachten.

Es fehlt noch eine ordentliche Beschilderung mit Beschreibung der örtlichen Infrastruktur und eine praktikable Lösung für das Kassieren einer Benutzungsgebühr. Hierfür wird im neuen Jahr eine Förderung beantragt werden.



Oberflächenwasser Regenwasserrückhaltung

Das Thema „Wasser“ wird die Gemeinde in allen Bereichen weiterhin beschäftigen. Von der Trinkwasserversorgung bis hin zur Abwasserentsorgung und dem Umgang mit Hochwasser oder den Sturzflutgefahren durch Starkregenereignisse sind viele Themen zu behandeln. Wir haben in Arnschwang im Lindenweg mit einer Trennung von Schmutzwasser und Oberflächenwasser begonnen. Bereits durch wenige Meter Regenwasserkanal haben wir das Kanalnetz und auch die Kläranlage von einer Menge Regenwasser entlastet. Dies soll nun so weitergeführt werden. Die Bewohner in Gebieten mit Mischsystemen beim Kanal (Abwasser und Regenwasser im gleichen Abflusskanal) werden gebeten nach Möglichkeit bereits jetzt auf ihrem Grundstück eine Trennung vorzunehmen bzw. eine Regenrückhaltung einzubauen. Der Gemeinderat hat eine Förderung von Regenwasserzisternen beschlossen. Betroffene Bewohner können somit einen Zuschuss zum Bau einer Zisterne für Regenwassernutzung erhalten.



Gewerbetag „Arnschwang zeigt sich“ am Sonntag, 18. Mai 2025

Das Gewerbegebiet an der Bundesstraße ist in einer sehr guten Entwicklung. Zwischenzeitlich haben in den letzten Jahren zwischen dem Gerätehaus der FFW Arnschwang und der Auffahrt zur B20 zwölf Betriebe Ihren Stammsitz gefunden. Manche bereits in Betrieb, einige derzeit noch im Bau befindlich.

Neben diesen Firmen haben wir in Arnschwang aber auch noch viele andere und alteingesessene Unternehmen. An dem Gewerbetag konnten sich alle Firmen zeigen. Die Veranstaltung wurde von Staatsminister Christian Bernreiter, Landrat Franz Löffler und MdL Gerhard Hopp eröffnet. Mehrere Tausend Gäste besuchten die Veranstaltung. Wir müssen weiterhin behutsam mit Grundstücken umgehen. Die vernünftige Ansiedlung von Gewerbetreibenden ist ein sehr sensibles und wichtiges Thema für eine Kommune. Jedes Grundstück ist nur einmal verkäuflich und bedarf deshalb guter Überlegungen.



Bestenehrung 2025

Rädlinger Lea, Nößwartling, 1,0 Steuerfachangestellte



Wasserschloss Arnschwang

Heute ist das Wasserschloss ein Anziehungspunkt mit steigender Beliebtheit. Trauungen, Vereinsveranstaltungen und unterschiedliche Feiern werden abgehalten. Jährlich findet im November der Martinmarkt statt. Das Schloss soll den Bürgerinnen und Bürgern sowie der ganzen Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Auch im letzten Jahr waren wieder über 80 Veranstaltungen! Preise für die Nutzung und den Mietvertrag für Veranstaltungen findet man auf der Homepage der Gemeinde unter www.arnschwang.de/Freizeit&Tourismus/Wasserschloss. Sie können aber auch einfach im Rathaus anrufen.

Gemeinde Arnschwang in Zahlen – Eine Übersicht über das Jahr 2025

Einwohnerzahlen

Zuzüge 81, Wegzüge 75, Geburten 18, Sterbefälle 17, aufgrund statistischer Erhebungen (Zensus) wurde die Einwohnerzahl um 29 Personen nach unten korrigiert.

Einwohnerzahl 31.12.2024 2034 Einwohnerzahl 31.12.2025 2012

Die Schule besuchen derzeit 99 Kinder in 4 Klassen. Im Kinderhaus St. Martin werden 69 Kinder und im neuen Waldkindergarten 20 Kinder betreut. Mit dem Bau des Waldkindergartens konnten wir dafür sorgen, dass innerhalb der Gemeinde Arnschwang alle Eltern, die darauf angewiesen sind, einen Betreuungsplatz für Ihre Kinder bekommen haben.

Finanzen

Wichtigste Einnahmen des Jahres:

Schlüsselzuweisung	800 T€
Einkommenssteuerbeteiligung	1310 T€
Gebühren	460 T€
Steuereinnahmen	2421 T€
(Gewerbe-, Grund- und Umsatzsteuer)	

Wichtigste Ausgaben (ohne Investitionen):

Wasser/Abwasser/Bauhof	866 T€
Kreisumlage	1100 T€
Kindergärten	629 T€
Schulverbände	217 T€
Rathaus/Verwaltung	433 T€
Gewerbesteuerumlage	280 T€
Straßenunterhalt	194 T€

Erfreulicherweise konnte die Gemeinde alle ihre Aufgaben wieder mit den vorhandenen Mitteln bewältigen. Wir beenden auch das Jahr 2025 wieder ohne Verschuldung. Durch eine ordentlich aufgebaute Rücklage sollte die Gemeinde Arnschwang in den nächsten Jahren die erwartete schwierige wirtschaftliche Situation gut überstehen.

Wir sind da:

Gemeinde Arnschwang
Kirchgasse 10
93473 Arnschwang
Tel. 09977/94000
E-Mail: poststelle@arnschwang.de

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	7.30 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 16.30 Uhr
Di/Mi	7.30 bis 12.00 Uhr
Do	7.30 bis 12.00 Uhr
	13.00 bis 18.00 Uhr
Fr	7.30 bis 12.30 Uhr

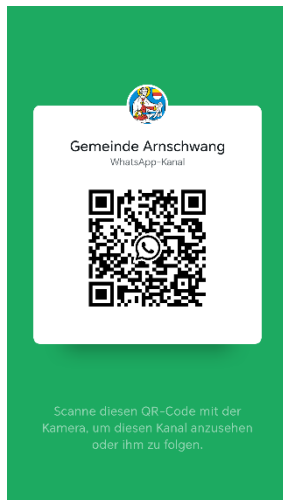
Sie finden die Gemeinde Arnschwang auch auf Facebook mit Hinweisen und Aktuellem.

Auf unserer Homepage unter www.arnschwang.de können Sie den Wasserzählerstand auf der Startseite ganz bequem mitteilen.

Sie vergessen jedes Jahr im Dezember uns den Wasserzählerstand zu melden?? – Lassen Sie uns Ihre mail-Adresse oder Telefonnummer zukommen und speichern. Wir erinnern Sie gerne und freundlich!!!

Es erspart uns allen viel Arbeit, Zeit und vielleicht auch Ärger!

WhatsApp-Kanal



Willkommen im offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeinde Arnschwang! Wir freuen uns, Ihnen eine neue, direkte Möglichkeit zu bieten, stets über aktuelle Ereignisse, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unserer schönen Gemeinde informiert zu bleiben.

Der QR-Code ist auch auf der Homepage unter [www.arnschwang.de/Unsere Gemeinde/Aktuelles](http://www.arnschwang.de/Unsere%20Gemeinde/Aktuelles) zu finden.

Weitere Informationen

Abfuhrtermine

Die Abfuhrpläne für die Restmüll-, Bio- und Papiertonne sind über die Homepage der Kreiswerke Cham abrufbar. Bei Eingabe von Gemeinde und Straße, im Bedarfsfall auch noch der Hausnummer, kann ein Kalender erstellt und ausgedruckt werden, in dem bereits alle Abfuhrtermine durch eine graue, braune oder blaue Tonne gekennzeichnet sind.

Der Link hierzu: pwa.entsorgung-cham.de

Fragen zur Abfallentsorgung können an die Kreiswerke Cham, Mittelweg 15, 93413 Cham gerichtet werden. Gebührenabrechnung, An-/Ab- und Ummeldung von Gefäßen 09971/78571, Beschwerdemanagement, Bereitstellung und Abholung 09971/78347

Abfallberatung 09971/78352

Internet: www.kreiswerke-cham.de

Äste zurückschneiden

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer überhängende Äste und Zweige so zurückzuschneiden, dass freie Sicht bei Einmündungen und Kreuzungen sowie auf alle Verkehrszeichen gewährleistet ist.

Räum- und Streupflicht

Wir möchten Sie auf Ihre Pflichten als Grundstückseigentümer gemäß der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und derzeit besonders über die Sicherung der Gehbahnen hinweisen.

Behinderung des Räum- und Streudienstes

Parkende und nicht ordnungsgemäß abgestellte Kraftfahrzeuge (besonders an Engstellen) am Straßenrand behindern oftmals den Räum- und Streudienst. Die Fahrzeughalter werden deshalb gebeten, die Fahrzeuge so zu parken, dass die Räumfahrzeuge mit ausreichendem Seitenabstand ungehindert durchfahren können. Andernfalls ist eine Räumung derartiger Straßen mit Engstellen nicht möglich.

Fotos für Ausweisdokumente seit August 2025

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben müssen die Fotos für die Beantragung eines Ausweisdokumentes spätestens ab 1. Mai 2025 digital erstellt werden. Hierfür wurde in der Gemeindeverwaltung ein Lichtbildaufnahmegerät aufgestellt, damit die benötigten Fotos vor Ort aufgenommen werden können. Mitgebrachte Papierausdrucke können nicht mehr angenommen werden. Die Gebühr für ein digitales Lichtbild vor Ort beträgt 6 €.

Das Jahr 2026

Größere geplante Investitionen im Vermögenshaushalt (Investitionen)

Einrichtung für die Verwaltung 15 T€, Anschaffungen für die Feuerwehren 330 T€, Sanierung FFW-Häuser 20 T€, Zuschuss Kirche Zenching 30 T€, Erschließung Gewerbegebiet 250 T€, Straßensanierung 800 T€, Wasserversorgung 50 T€, Grunderwerb 450 T€, Pumpwerke Abwasser 50 T€, Ausstattung Bauhof 50 T€, Regionalwerke Windräder 1.500 T€, Oberflächenkanal 200 T€, Wohnmobilstellplätze 10 T€.

Ausblick

Bürgermeister und Gemeinderat starten für unsere Gemeinde optimistisch in das Jahr 2026. Die nötige Finanzausstattung für die kommenden Jahre ist gesichert und man wird sich weiterhin um den Erhalt der Infrastruktur kümmern.

Straßenbau

Die größten Maßnahmen im Hochbau sind soweit abgeschlossen und es geht nun an die nächste große Straßenbaustelle. Die Gemeindeverbindungsstraße von Zenching in Richtung Niesassen würde als nächstes anstehen. Dabei nützt es nicht, nur die Oberfläche in Angriff zu nehmen, sondern auch teilweise den Unterbau zu erneuern. Auch in den Siedlungsgebieten in Arnschwang ist zwischenzeitlich der Glasfaserausbau abgeschlossen. Hier leistet unser Bauhof immer wieder Vorarbeiten bei Wasser und Kanal. Es werden Schieber ersetzt sowie Kanäle und Schächte repariert. In Lindenweg und Hopfengarten geht es mit dem Regenwasserkanal weiter, um anschließend die Oberfläche der Straße wieder neu zu machen.

Regionalwerke – Beteiligung Windkraft

Der Gemeinderat hat beschlossen, sich an der Errichtung von Energieerzeugungsanlagen durch die Regionalwerke zu beteiligen.

Die Beschlusslage in Deutschland ist eindeutig. Viele Atom – und Kohlekraftwerke sind bereits vom Netz, die restlichen werden im Lauf der nächsten Jahre abgeschaltet. Der Umstieg auf regenerative Energien wird in den nächsten Jahren noch an Fahrt zunehmen. Das bedeutet, dass die bisherige Energieerzeugung in zentralen Anlagen abgeschafft und eine dezentrale Energiegewinnung entsteht. Die ländlichen Regionen können dadurch profitieren. Vieles ist dabei noch in der Entstehung und wird sich erst im Laufe der Zeit mit weiterer technischer Entwicklung zeigen. Doch wer sich nicht beteiligt, der wird zum Schluss auch nicht von dieser Transformation der Energieerzeugung profitieren können. Wie könnte man alle Bürger am besten beteiligen, wenn nicht durch die aktive Teilnahme der Städte und Gemeinden an diesem Prozess? Sollen wieder nur große Konzerne oder einzelne Geldgeber von der Energieversorgung der Zukunft profitieren? Jetzt haben wir die Möglichkeit die öffentliche Hand daran zu beteiligen. Der Landkreis und 37 Gemeinden haben sich gemeinsam dafür entschieden. Alle Verantwortlichen könnten es wesentlich leichter haben beim Verzicht auf diese Aufgabe. Sei es beim Einsammeln der nötigen Gelder in den kommunalen Gremien oder auch dem Widerstand von Anwohnern geplanter Windkraftanlagen. Alle Interessen werden ernst genommen und die gesetzlichen Regelungen werden stets eingehalten. Natürlich haben direkt Betroffene z.B. neben Windrädern ein absolutes Interesse an möglichst geringem Einfluss auf ihr Lebensumfeld. Wer hätte das nicht?

Immer wieder haben Bürger bei Veränderungen im eigenen Umfeld ein besonderes Augenmerk auf ihre Betroffenheit. Dem gilt es gerecht zu werden ohne dabei einen richtigen Weg in seiner Gesamtheit in Frage zu stellen. Das erleben wir bei geplanten Mobilfunkmasten ebenso wie bei Straßenneubauten, Gewerbegebietsausweisungen oder eben Windkraftanlagen. Auch in der Gemeinde Arnschwang könnten Windkraftanlagen entstehen. Das wäre nicht nur wirtschaftlich ein

Erfolg, sondern auch ein Zeichen für eine fortschrittliche Kommune mit dem Willen, sich an einer unabhängigen Energieversorgung der Region maßgeblich zu beteiligen.

Sonstiges

Es wäre zu umfangreich die vielen kleinen Arbeiten und Anschaffungen der Gemeinde hier zu dokumentieren. Es bewegt sich aber weiterhin sehr viel. Einige Beispiele dafür sind die Erneuerung von Pumpen in der Kläranlage um mindestens 50.000 €. Am Dorfplatz sollen kleinere Verschönerungen durchgeführt werden. Der letzte Rest Asphalt in der Umgebung des Brun- nens wird entfernt. Von der Bärenhöhle bis zum Dorfplatz wurde bereits ein geeigneter Gehweg für Rollstuhl und Rollator erstellt.

Die Kostensteigerungen in den Anschaffungen gehen auch an einer Kom- mune nicht spurlos vorüber. Alle Verantwortlichen sind weiterhin bemüht um ein ordentliches, kostengünstiges und effektives Wirtschaften für die Bürger unserer Gemeinde.



Obwohl die Gemeinde wirtschaftlich gut aufgestellt ist, gilt es in den nächsten Jahren sparsam zu wirtschaften. Ein gefülltes Konto ist schnell leer, denn man muss bedenken, dass steigende Abgabelasten bei der Kreisumlage und sinkende Einnahmen bei der Schlüsselzuweisung kommen werden.

Es konnte vor einiger Zeit eine Hofstelle in der Zenchinger Straße erworben werden. Zusätzlich ein verfallenes Haus und ein Grundstück direkt daneben. Die Idee dazu: Zu schade war dem Gemeinderat dieses Grundstück mit seiner Nähe zum Orts- kern für einzelne Bauplätze, denn Wohnraum wird benötigt in Form vieler Wohnungen für alle Generationen. Hierzu bieten sich die Grundstücke der Gemeinde bestens an. Dies gilt es in den kommenden Jahren zu entwickeln und mit einem geeigneten Investitionsplan anzugehen.

Kommunalwahl 08. März 2026

Am 8.März findet die Kommunalwahl in Bayern statt.

Die Bürger in Bayern wählen mit Ihrer Stimme die Verantwortlichen in den Kommunen.

Sie haben jeweils einen Stimmzettel für die Wahl zum

- Bürgermeister
- Gemeinderäte
- Landrat
- Kreisräte

Bei der **Wahl zum Bürgermeister** haben Sie **eine** Stimme zu vergeben. Sollte nur ein Kandidat für das Amt des Bürgermeisters antreten, so kann durch Eintrag eines vollständigen Namens an der dafür vorgesehenen Stelle ein anderer Bürger zum Bürgermeister gewählt werden.

Bei der **Gemeinderatswahl** in Arnschwang können Sie insgesamt **maximal 14 Stimmen** ver- geben. Dabei können jedem einzelnen Kandidaten **bis zu 3** Stimmen gegeben werden. Bitte beachten Sie, dass bei einer Stimmvergabe über 14 Stimmen der komplette Stimmzettel ungültig wird und keine ihrer Stimmen gewertet werden darf.

Bei der **Wahl des Landrats** gilt dasselbe wie bei der Bürgermeisterwahl.

Bei der Kreistagswahl im Landkreis Cham haben Sie 60 Stimmen zu vergeben. Auch hier kann jeder einzelne Kandidat maximal 3 Stimmen erhalten. Die Gesamtzahl der Stimmen für eine Gruppierung/Partei ist im Kreistag ebenso wie im Gemeinderat für die Anzahl der Sitze dieser Gruppierung maßgeblich.

Die Senioren bekocht

Aus Termingründen konnte der Bürgermeister Michael Multerer nicht zum Weihnachtsmarkt der Wohngemeinschaft Bärenhöhle kommen. Deshalb versprach er, die Bewohner an Weihnachten zu besuchen. Dieses Versprechen löste er am Vormittag des Heiligen Abend ein. Es sollte nicht nur ein Besuch sein. Michael Multerer hatte Helfer mitgebracht, die ihm bei der Zubereitung eines Festessens zur Hand gingen. Der VDK-Ortsvorsitzende und Koch Ludwig Ochsenmeier unterstützte den Hobbykoch Multerer bei der Herstellung von Gänsekeulen, Knödeln und Blaukraut. Gabi Multerer vervollständigte das Menü mit einem Tiramisu, das sie zu Hause vorbereitet hatte. In angenehmer Atmosphäre ließen sich die Köche, die Bewohner und die Betreuerinnen, die auch bei der Zubereitung mitgeholfen hatten, das Essen schmecken. Als Dank bekam der Bürgermeister ein Präsent. Mit dieser Aktion soll auch der wichtige Zusammenhalt der Gesellschaft mit Rücksicht auf alle Generationen betont werden.



Grundschule Arnschwang

Schulsanitätsdienst sorgt für Sicherheit an der Grundschule Arnschwang

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse der Grundschule Arnschwang konnten in dieser Woche den Lehrgang zu Schulsanitätern erfolgreich abschließen. Damit steht nun dem aktiven Dienst im Schulalltag nichts mehr im Weg. BRK-Ausbilderin Helene Filimon bereitete die 22 Kinder mit realistischen Fallbeispielen auf ihren wertvollen Dienst vor, wobei sich die eifrigen Schülerinnen und Schüler überaus interessiert in Theorie und Praxis zeigten. Von der einfachen Abschürfung über Schnitt- und Platzwunden bis hin zur Bewusstlosigkeit wissen die jungen Schulsanitäter nun, was im Ernstfall zu tun ist. Großer Wert wird bei diesem Juniorhelferprogramm zudem auf die Prävention vor Unfallgefahren gelegt, auf welche fortan mit wachem Blick geachtet werden soll. Denn der beste Unfall ist der, der gar nicht erst passiert. Zum Abschluss bedankte sich Helene Filimon auch im Namen des BRK bei Schul- und Klassenleiter Hubert Lauerer für die zur Verfügung gestellte Unterrichtszeit. Die Kinder der 3. Klasse ließen es sich an dieser Stelle nicht nehmen, auch Helene Filimon für die interessante Ausbildung mit einem Präsent zu danken.



Foto: Die neu ausgebildeten Schulsanitäter (Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse) mit Ausbilderin Helene Filimon und Rektor Hubert Lauerer.



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Arnschwang,

Telefonbetrug ist ein seit vielen Jahren weit verbreitetes Kriminalitätsphänomen. Bekannt sind vor allem der **Enkeltrick**, der **Schockanruf**, der **Falsche Polizist oder Amtsträger**, das **Gewinnversprechen**, der **Liebesbetrug** und der **Messenger-Betrug** (vorwiegend über **WhatsApp**). Opfer dieser perfiden Betrugsmaschen sind meist ältere Menschen.

Die Täter gehen zumeist sehr raffiniert vor, um an das Geld und die Wertgegenstände ihrer Opfer zu gelangen. Mit trickreichen Lügengeschichten und geschickter Gesprächsführung täuschen sie ihre Opfer und setzen sie oft unter massiven Entscheidungsdruck. Ihnen wird so die Möglichkeit genommen, in Ruhe über den Sachverhalt nachzudenken und vielleicht mit einer anderen Person darüber sprechen zu können.

Tipps der Polizei

- Ganz egal, welche Geschichte Ihnen am Telefon erzählt wird, wir bitten grundsätzlich um Vorsicht. Ein gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
- Lassen Sie sich niemals unter Druck setzen.
- Legen Sie einfach auf, sobald Ihr Gesprächs- oder Chatpartner Geld von Ihnen fordert.
- Geben Sie keine privaten Daten oder Details zu finanziellen Verhältnissen preis.
- Erklären Sie niemandem, wo Sie Geld oder Wertgegenstände (z. B. Schmuck) aufbewahren.
- Übergeben und überweisen Sie niemals Geld an unbekannte Personen oder Konten.
- Denken Sie daran: die echte Polizei oder sonstige Amtspersonen fordern niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen oder Ihr Geld in Sicherheit zu bringen. Bei der echten Polizei erscheint auch niemals die Rufnummer 110 im Display.
- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt oder als Bekannter oder Verwandter ausgibt, den Sie als solchen nicht erkennen.
- Prüfen Sie die Echtheit des Anrufers, aber rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück. Rufen Sie Ihre Angehörigen unter der Ihnen bekannten Rufnummer an oder sprechen Sie mit Ihrer Nachbarschaft über ungewöhnliche Anrufe, bevor Sie eine Entscheidung treffen.
- Sprechen Sie mit älteren Familienmitgliedern über diese Betrugsformen.

Verständigen Sie bei verdächtigen Feststellungen oder Kontaktaufnahmen umgehend die Polizei über den **Notruf 110**.

Ihre Polizei Furth im Wald

Josef Weindl
Erster Polizeihauptkommissar

Veranstaltungskalender 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
05.01.2026	20.00	JHV FFW Zenching	FFW Haus Zenching
09.01.2026	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
10.01.2026	18.00	Christbaumverbrennung der Pferdefreunde	Parkanlage Arnschwang
26.-28.01.2026	13.00-16.00	Besichtigung und Anmeldung	KiGa St. Martin Arnschwang
31.01.2026	20.00	Schützenball der Lindenbaumschützen Tretting	Gasthaus Baumann
13.02.2026	20.00	Musikantenstammtisch	Brunner-Hof
14.02.2026	20.00	Faschingsball FFW Zenching	Gasthaus Baumann
14.02.2026		Kinderfasching (Elternbeirat Grundschule)	Sporthalle Arnschwang
20.02.2026	19.30	JHV OGV Arnschwang	Brunner-Hof
28.02.2026	19.30	JHV LBV-Kreisgruppe Cham	LBV-Zentrum
28.02.2026	20.00	JHV FFW Nößwartling	FFW-Haus Nößwartling
01.03.2026		PGR-Wahl	Pfarrheim
08.03.2026	08.00-18.00	Kommunalwahl	Senioren-WG Bärenhöhle
28.03.2026	19.00	JHV FFW Arnschwang	Brauereigaststätte
19.04.2026		Erstkommunion	Pfarrkirche St. Martin
30.04.2026	19.00	Maibaumaufstellen Nößwartling	Maibaumplatz Nößwartling
30.04.2026	17.00	Maibaumaufstellen Arnschwang	Parkanlage Arnschwang
01.05.2026	09.00	Dorfmeisterschaft im Stockschießen	DJK-Eisstockbahnen
03.05.2026	11.00-16.00	Spatzenackerfest mit Tag der offenen Tür	WaKiGa Arnschwang
09.05.2026	10.00	Mal- und Kreativ-Workshop Kunstverein FREIRAUM	Pfarrstadel
10.05.2026	10.00	Hallenfest FFW Nößwartling	FFW Haus Nößwartling
17.05.2026	09.00	Holzrückewettbewerb der Pferdefreunde	Sportplatz
20.06.2026	18.00	Johannifeuer der FFW Arnschwang	Parkanlage Arnschwang
27.06.2026	11.00	35-jähriges Gründungsfest FC Bayernfanclub Zenching	Sportplatz Zenching
28.06.2026	09.30	Gartenfest OGV Arnschwang	OGV-Presshaus
04.07.2026	17.00	Fischerfest der Anglerfreunde	Pfarrstadel
10.07.2026		Schulfest	Grundschule Arnschwang
11./12.07.2026	11.00	Gartenfest DJK Arnschwang	Sportplatz
19.07.2026	10.00	Mühlenfest des LBV	LBV-Zentrum
25.07.2026	10.00-13.00	Outdoor-Ausstattungs-Flohmarkt	WaKiGa Arnschwang
25.07.2026	18.00	Hallenfest FFW Arnschwang mit Spritzenweihe	FFW Haus Arnschwang
15.08.2026		Pokalturnier der Stockschützen	DJK-Eisstockbahnen
05.09.2026	18.00	Kirtafest FFW Zenching	FFW Haus Zenching
06.09.2026	10.00	Oldtimerfreunde Arnschwang	Halle Schwägerl, Chamer Str.
26.09.2026	18.00	Weinfest des Pfarrgemeinderats	Pfarrstadel
14.11.2026	20.00	JHV Lindenbaumschützen Tretting	Gasthaus Zur Linde
14.11.2026	19.00	Volkstrauertag Arnschwang	Pfarrkirche St. Martin
15.11.2026	10.00-17.00	Martinimarkt	Wasserschloss
15.11.2026	14.00	Martiniritt der Pferdefreunde	
21.11.2026	19.00	Volkstrauertag Zenching	Expositurkirche
11.12.2026	17.00	Trettinger Dorfweihnacht	Gasthaus Zur Linde
13.12.2026	16.00	Adventskonzert	Pfarrkirche St. Martin
19.12.2026	16.00	Dorfweihnacht der Arnschwanger Vereine	Pfarrhof
26.12.2026	20.00	Christbaumversteigerung FFW Nößwartling	Brunner-Hof

Der Veranstaltungskalender enthält nur Termine, welche bis Jahresbeginn im Rathaus gemeldet wurden.

Impressum:

Gemeinde Arnschwang, Erster Bürgermeister Michael Multerer, Kirchgasse 10, 93473 Arnschwang
Telefon 09977/94000. Weitere Informationen unter www.arnschwang.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Arnschwang,

seit dem Jahr 1996 darf ich nun bereits 30 Jahre Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Arnschwang sein. In dieser Zeit hat sich viel in unserem Leben verändert. Denken wir an die Digitalisierung, die Informationsfülle für die Menschen, aber auch an die auftretenden Herausforderungen in vielen Bereichen wie Naturschutz, Energie, Mobilität oder auch Flüchtlingskrisen. Stets betrifft das alles irgendwie auch immer die unterste Ebene des Staatswesens, die Kommune und ihre Verantwortlichen. Auch unsere Gemeinde hat sich verändert und ich durfte dies begleiten.

Nach 12 Jahren als Gemeinderat und als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses schenkten die Arnschwanger Bürger mir im Jahr 2008 ihr Vertrauen und wählten mich zum Ersten Bürgermeister. Dieses Amt war für mich zu jeder Zeit mehr als ein Beruf, es war mir eine Ehre Bürgermeister zu sein. Immer hatte ich in der folgenden Zeit einen guten Gemeinderat an der Seite. Nur so kann man etwas Vernünftiges leisten. Natürlich gab es auch immer wieder einzelne Störfelder, aber die fanden zum Glück bis heute nie große Unterstützung und die Gemeinde Arnschwang entwickelte sich sehr gut. Unterstützt wurde meine Zeit als Bürgermeister durch eine enorm gute wirtschaftliche Entwicklung in unserem Land. Wir konnten viele Sachen angehen ohne uns finanziell überheben zu müssen. Der Staat hatte meist eine offene Geldbörse für uns und wir haben jede Gelegenheit genutzt. Seit meinem Amtsantritt im Jahr 2008 konnten wir viele Dinge erfolgreich umsetzen. Ca. 40 Millionen Euro haben wir in dieser Zeit investiert. Dies waren z.B. der Bau der Bahnbrücke, die Rettung des Wasserschlosses, der



Neubau Kinderhaus St. Martin, die Komplettanierung der Kläranlage, die Sicherung der Wasserversorgung durch Fernwasseranschlüsse, die komplette energetische Sanierung von Rathaus und Schule, die Generalsanierung Sporthalle, die Glasfaseranschlüsse in jedem Haus in der Gemeinde, der Neubau Waldkindergarten Spatenacker, der Erwerb und Neubau Seniorenwohngemeinschaft Bärenhöhle, das Baugebiet Pfarrer Holzinger Straße, Kanalanschlüsse Tretting und Grasfilzing, die Wasserversorgung Kalkofen, sowie viele Straßenbaumaßnahmen der Gemeinde aber auch Investitionen des Landkreises wie dem teilweisen Neubau der Kreisstraße nach Zenching.

Besonders freut mich aber auch der Erwerb und die Erschließung von Gewerbeflächen. Dabei gilt der große Dank den abgabebereiten Grundstückseigentümern. Das Ergebnis ist eine enorme Entwicklung für die Gemeinde. Lag im Jahr 2008 das Gewerbesteueraufkommen bei ca. 140.000 Euro, so erreichen wir im Jahr 2025 bereits mehr als das fünfzehnfache an Einnahmen. Hatte die Gemeinde im Jahr 2008 keinerlei nutzbaren Grundstücke zur Verfügung, so haben wir aktuell mehrere landwirtschaftliche Grundstücke, eine Hofstelle nahe der Ortsmitte und zudem noch ca. 30000 m² bereits ausgewiesene Gewerbefläche im Eigentum und zur weiteren Entwicklung. Dem Schuldenstand unserer Gemeinde am 01.01.2008

von 2,5 Millionen Euro stehen mit Stand 31.12.2025 nun 6,1 Millionen Euro Guthaben gegenüber. Vieles andere, wie zum Beispiel die Ausstattung der Feuerwehren, der Vereine oder des Bauhofes waren mir stets ein wichtiges Anliegen.

„Wo gehobelt wird, da fallen Späne“.

Ich weiß, dass es auch Mitbürger gibt, denen ich nicht nach dem Mund gesprochen habe oder deren Wünsche ich nicht erfüllen konnte. Stets habe ich das Gemeinwohl über Einzelinteressen gestellt. Den Weg bin ich konsequent gegangen und es war manchmal nicht leicht „Nein“ zu sagen, denn es endete vereinzelt in persönlichen Differenzen. Trotzdem habe ich immer nach bestem Wissen und Gewissen versucht gegenüber jedermann gerecht zu sein. Das Ergebnis dieses Weges steht heute in Form einer zukunfts- und handlungsfähigen Gemeinde da. Eine vorbildliche Infrastruktur des täglichen Bedarfes und viele Arbeitsplätze vor der Haustür, dazu junge Ärzte am Ort und ein lebenswertes Umfeld. Dieses erreichte lebenswerte Umfeld in unserer Heimat war manche Diskussionen wert.

Ich hatte viele schöne Erlebnisse und Begegnungen in meiner Amtszeit, welche mir immer in bester Erinnerung bleiben werden. Sehr angenehm, interessant und lehrreich waren auch die Gespräche mit Senioren. Keine Sekunde der Erzählungen aus Kriegs- und Nachkriegszeiten möchte ich missen. Diese Gespräche haben bei mir Demut gefördert.

Durch meine Kandidatur zum Landrat im Landkreis Cham endet am 30. April 2026 meine Zeit als Bürgermeister. Ich bin enorm dankbar für die 30 Jahre im Dienst der Gemeinde. Mein Dank geht an alle Wegbegleiter in Verwaltung, Bauhof und Gemeinderat. Auch ein Vergelt's Gott allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unserer Gemeinde am Leben beteiligen. Bitte stehen Sie weiter zu Ihrer Gemeinde Arnschwang und bringen Sie sich in die Gesellschaft ein. Egal ob politisch, beruflich oder ehrenamtlich. Diese Gemeinde ist jeden Aufwand wert und man wird reichlich belohnt von den Menschen, für die man da ist.

Für jede Arnschwanger Stimme bei der Wahl zum Landrat des Landkreises Cham ebenfalls mein herzlicher Dank!

Es bleibt mir nur noch „**Servus**“ zu sagen, es war mir eine große Ehre!

Euer
Multerer Mich